

ALENTEJO WORLD HERITAGE FESTIVAL

Ein kulturpolitischer Impuls für Cabrelá

Abschlusskonzert Premiere 2023

Im Abendlicht des Alentejo gebar die Idee für Konzertabende unter freiem Himmel. 2023 feierte das Festival für Weltkulturerbe-Musik in der Alentejo-Kleinstadt Vila de Cabrelá, nahe Montemor-o-Novo, Premiere. Vom 28. - 30. Juni lädt das Festkomitee zu *Fado*, *Cante Alentejano* und Musik von den Kapverden ein

TEXT: CATRIN PONCIANO
FOTOS: LAURA TRIGUEIRÃO

Carminho



Das Festival erweckt die Kleinstadt zum Leben und sorgt für zusätzliche Einnahmen



Batukaderas



Fado



Flamenco

David Lopes, verantwortlicher Mitorganisator, spazierte eines Sommerabends über ein Stoppelfeld, genoss die Ruhe und das zauberhafte Dämmerlicht – und träumte von einem Pianokonzert inmitten der Natur. Umgeben von der friedlichen Weite des Alentejo könnte ein Flügel stehen, sinnierte er, und ein Konzert zwischen Ähren und Korkeichen ein unvergessliches Hörerlebnis sein. Regelrecht angefixt von seiner Vision wuchs allmählich ein Projekt mit Maßstab setzend kulturpolitischen Impulsen heran. Einen unterhaltenden plus wirtschaftlichen Anreiz sollte das Festival für Bewohner und Gewerbetreibende, in der sonst eher im Abseits des öffentlichen Interesses gelegenen Gemeinde im südlichen Landkreis von Montemor-o-Novo mit gerade einmal etwa 500 Einwohner bieten, um den Ort kulturell wiederzuerwecken und als Ausflugsziel attraktiver zu gestalten. Denn neben den üblichen liturgischen Festivitäten zu religiösen Feiertagen passierte sonst praktisch nichts.

Das müsse sich dringend ändern, analysierten David Lopes und sein Team, die gemeinsam im Erwecken eines eigenen Kulturzyklus eine große Chance zur Reaktivierung vorhandener Ressourcen erkennen. Nach etlichen

überaus fruchtbaren Debatten mit Lokalpolitikern und örtlichen Gewerbetreibenden, fokussierte sich das Team auf immaterielle UNESCO-Welterbe-Musik als Aufhänger für ihr ehrgeiziges Projekt.

„In Portugal gehören zwei Musikstile zum immateriellen UNESCO-Erbe. Der *Fado* und der *Cante Alentejano*. Zusammen mit ansässigen Musikkünstlern und Chören wollen wir eine Klangfusion schaffen und diverse Musikstile aus anderen Ländern mit denen Portugals vermählen. Die Zuhörer können sich also auf klassischen Hörgenuss mit Überraschung freuen. Das Ganze aufgeführt vor der zauberhaften Kulisse des Alentejo“, erzählt David, involviert in dem lokalen Kulturverein *Associação Lar Doce Ler*. Ausformuliert hat das Projekt dann auf Anhieb die renommierte Künstlervereinigung *Égide – Associação Portuguesa das Artes* in Lissabon begeistert und überzeugt. Sie wurde Hauptpartner und Sponsor des Festivals.

Zu den Unterstützern zählen u. a. die Gemeinde Cabrela, die *Câmara Municipal* von Montemor-o-Novo, die *Associação Lar Doce Ler* und die Tourismusbehörde. Alle tragen sie dazu bei, dass das Non-Profit-Festival ►



Alentejo World Heritage Festival

28. Juni

16 Uhr – „Amália já sei quem és“, *Fado*-Konzert für Kinder.
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich
unter: info@casadasletrasalentejo.pt
21.30 Uhr – „Portuguesa“, *Fado*-Konzert mit Carminho.
Ticketverkauf bei BOL

29. Juni

16 Uhr – Dokumentarfilm
„Cesária Évora“ mit anschließender
Diskussion und Live-Übertragung
auf die Kapverden.
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich
unter: info@casadasletrasalentejo.pt
19 Uhr – Abendessen & Tanz
mit den Musikern Leonel Almeida
und Nando Andrade.
Casa do Povo, Ticketverkauf BOL
21.30 Uhr Gemeinschaftskonzert
mit Nancy Vieira, Cristina Clara,
Freirianas Guerreiras und
Daniel Bernardes.
Ticketverkauf BOL

30. Juni

16 Uhr – „Piano und Canto“ mit der
Sopranistin Susana Gaspar und dem
Pianisten Nuno Vieira de Almeida.
Ticketverkauf BOL

Jeweils bei der *Igreja de Nossa
Senhora da Conceição*
Tickets: bol.pt



Nancy Vieira

reibungslos funktioniert und das Wohlbefinden des Publikums allzeit garantiert ist. Für die Gagen der Musiker sorgt Égide. Die Kräfte- teilung zwischen ansässigen Organisationen und ihrem starken Partner, der u. a. anderen renommierte Musikprojekte wie *Cisternmúsica* oder die *Algarve Music Series* und *Sons Com História* unterstützt, ermöglicht auch in Cabrela Auftritte bekannter hoch dotierter Künstler.

Gleich bei der Premiere 2023 traten große Namen auf: Die *Fadista* Sara Correia begeisterte ihr Publikum im Sonnenuntergang in einem Theater aus Strohballen. Diverse *Cante Alentejano*-Chöre sangen im Mondschein ihre sphärisch anmutenden Weisen und ein Ensemble *Flamenco* Musiker mit Tänzerinnen sorgte für echt andalusisches Flair unter Sternenhimmel.

In diesem Jahr lautet das Motto *à sombra*, die Konzerte finden am Ortsrand auf freiem Feld „im Schatten“ der Pfarrkirche statt. Das Festival beginnt am 28. Juni mit einem eigens für Kinder aufbereiteten *Fado*-Konzert und findet seinen Höhepunkt mit einem *Fado*-Konzert im Zwi- elicht mit der berühmten *Fadista* Carminho. Der zweite Tag wird der verstorbenen kapverdischen Kult-Sängerin Cesária Évora gewidmet und der biografische Dokumentarfilm von Ana Sofia Fonseca über ihr musikalisches Lebenswerk uraufgeführt. Im Anschluss schaltet Cabrela sich virtuell live in Cesária Évoras Heimatort zu ihrer Enkelin zum interaktiven Gespräch. Anschließend lädt das Gemeindezentrum zu einem gemeinschaftlichen Abendessen mit Tanzabend und *Mornas* und *Batukas* ein. Serviert wird

cachupa, ein deftig pikanter kapverdischer Eintopf aus Mais, Bohnenkernen, Süßkartoffel, grüner Banane, Kohlherzen, Geflügel, Speck und Wurst. Zum Mittanzen animiert das berühmte kapverdische Musikerinnenensemble *Freirianas Guerreiras*.

Eine laue Sommernacht mit Melodien, die von Sehnsucht und Fernweh, von Sklaverei und von Freiheit erzählen, klingt aus mit einem Gemeinschaftskonzert mit Nancy Vieira, Cristina Clara, den *Freirianas Guerreiras*, begleitet von dem bekannten Pianisten Daniel Bernardes. Der letzte Tag ist dem 500. Geburtsjahr des Nationaldichters Luís Vaz de Camões mit poetisch musikalischen Interludien mit der Sopranistin Susana Gaspar und dem Pianisten Nuno Vieira de Almeida gewidmet.

Der Erfolg bei der Festival-Premiere übertraf sämtliche Prognosen der Veranstalter. Einzelhandel, Gastronomie und Übernachtungsgewerbe profitierten von der mutigen Aktion und blicken nun dem nächsten auf drei Tage ausgedehnten Festival mit großer Zuversicht entgegen. Kultur kann selbst im Abseits der sonst groß bespielten Bühnen, sogar in Kleinstädten wie Cabrela einen lokal ökonomischen und politischen Impuls anregen, wie das Beispiel *Alentejo World Heritage Festival* zeigt. Auf die gelungene Symbiose zwischen ideeller Energie und Tatkraft sind die ehrenamtlichen Mitorganisatoren sowie die Vorsitzenden der beiden hauptbeteiligten Vereinigungen besonders stolz. „Kultur bereichert durch Austausch. Kultur beschert Glücksmomente, Kultur macht einen Unterschied“, resümiert David. ▀